

The SMA logo is a blue rectangle with a white and red curved shape at the bottom. The letters 'SMA' are written in white, bold, sans-serif font inside the blue area.

SMA

# Quartalsmitteilung

Januar bis März 2025 | SMA Solar Technology AG

## SMA Solar Technology AG auf einen Blick

SMA Gruppe		Q1 2025	Q1 2024	Periodenvergleich	Gesamtjahr 2024
Umsatzerlöse	Mio. Euro	327,7	361,8	-9,4%	1.530,0
Auslandsanteil	in %	79,8	67,9		78,8
Verkaufte Wechselrichter-Leistung	MW	4.124	4.253	-3,0%	19.524
Investitionen <sup>1</sup>	Mio. Euro	65,7	21,9	200,0%	119,8
Abschreibungen	Mio. Euro	13,2	11,7	12,8%	77,1
EBITDA	Mio. Euro	24,6	49,9	-50,7%	-16,0
EBITDA-Marge	in %	7,5	13,8		-1,0
Konzernergebnis	Mio. Euro	5,5	28,5		-117,7
Ergebnis je Aktie <sup>2</sup>	Euro	0,16	0,82		-3,39
Mitarbeiter*innen <sup>3</sup>		4.097	4.518	-9,3%	4.282
im Inland		3.099	3.144	-1,4%	3.174
im Ausland		998	1.374	-27,4%	1.108

SMA Gruppe		31.03.2025	31.12.2024	Stichtagsvergleich
Bilanzsumme	Mio. Euro	1.637,6	1.541,2	6,3%
Eigenkapital	Mio. Euro	557,4	553,3	0,7%
Eigenkapitalquote	in %	34,0	35,9	
Net Working Capital <sup>4</sup>	Mio. Euro	363,9	473,0	-23,1%
Net Working Capital Quote <sup>5</sup>	in %	24,3	30,9	
Nettoliquidität <sup>6</sup>	Mio. Euro	176,5	84,2	109,6%

<sup>1</sup> Investitionen inklusive Zugängen zu Nutzungsrechten nach IFRS 16

<sup>2</sup> Umgerechnet auf 34.700.000 Aktien

<sup>3</sup> Stichtag; inklusive Auszubildende und Lernende, ohne Zeitarbeitskräfte

<sup>4</sup> Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen minus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen

<sup>5</sup> Bezogen auf die letzten zwölf Monate (TQM)

<sup>6</sup> Gesamliquidität minus zinstragende Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

# INHALTS- VERZEICHNIS

## WIRTSCHAFTSBERICHT 3

---

Ertragslage	3
Finanzlage	7
Vermögenslage	8

## PROGNOSEBERICHT 9

---

Präambel	9
Gesamtwirtschaftliche Situation	9
Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen in der Photovoltaikindustrie	10
Gesamtaussage des Vorstands der SMA Solar Technology AG zur voraussichtlichen Entwicklung der SMA Gruppe	12

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 15

---

Gewinn- und Verlustrechnung SMA Gruppe	15
Gesamtergebnisrechnung SMA Gruppe	15
Bilanz SMA Gruppe	16
Kapitalflussrechnung SMA Gruppe	17
Eigenkapitalveränderungsrechnung SMA Gruppe	18
Kennzahlen nach Segmenten und Regionen	19

## WEITERE INFORMATIONEN 20

---

Finanzkalender	20
Impressum	20
Kontakt	20
Eingetragene Warenzeichen	20
Haftungsausschluss	20

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Ertragslage

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

#### Umsatz und Profitabilität unter Vorjahresniveau

Der Umsatz der SMA Gruppe von Januar bis März 2025 liegt mit 327,7 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2024: 361,8 Mio. Euro). Die im Berichtszeitraum verkaufte Wechselrichter-Leistung betrug 4.124 MW (Q1 2024: 4.253 MW).

Die SMA Gruppe ist international breit aufgestellt und generiert in allen relevanten Regionen Umsatzbeiträge. Im Berichtszeitraum erwirtschaftete das Unternehmen 41,1 Prozent der externen Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen in den europäischen Ländern, dem Mittleren Osten und Afrika (EMEA), 34,6 Prozent in der Region Nord- und Südamerika (Americas) und 24,3 Prozent in der Region Asien-Pazifik (APAC) (Q1 2024: 56,0 Prozent EMEA, 30,3 Prozent Americas, 13,7 Prozent APAC). Die Hauptmärkte für SMA waren im Berichtszeitraum Deutschland, die USA, Großbritannien und Italien.

Mit 85,3 Prozent leistete das Segment Large Scale & Project Solutions im ersten Quartal 2025 den stärksten Umsatzbeitrag (Q1 2024: 63,2 Prozent). Das Segment Commercial & Industrial Solutions erwirtschaftete im Berichtszeitraum 8,0 Prozent und das Segment Home Solutions 6,7 Prozent des Umsatzes der SMA Gruppe (Q1 2024: 19,5 Prozent Commercial & Industrial Solutions, 17,3 Prozent Home Solutions).

Die SMA Gruppe verfügt zum 31. März 2025 über einen gesunkenen Auftragsbestand von 1.293,9 Mio. Euro (31. März 2024: 1.467,8 Mio. Euro), überwiegend betrifft der Bestand das Segment Large Scale Solutions. Mit 972,1 Mio. Euro entfallen dabei drei Viertel auf das Produktgeschäft (31. März 2024: 1.102,3 Mio. Euro). Der Auftragsbestand im Servicegeschäft beläuft sich auf 321,8 Mio. Euro (31. März 2024: 365,5 Mio. Euro). Der Auftragsbestand im Servicegeschäft wird insbesondere aus entgeltlichen Garantieverlängerungen über einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren realisiert.

Im Berichtszeitraum sank das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA), unter anderem bedingt durch den geringen Absatz und die daraus resultierende niedrigere Fixkostendegression in den Segmenten Home Solutions und Commercial & Industrial Solutions auf 24,6 Mio. Euro (EBITDA-Marge: 7,5 Prozent; Q1 2024: 49,9 Mio. Euro; 13,8 Prozent). Trotz des niedrigeren Umsatzniveaus erreichte das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) einen positiven Betrag in Höhe von 11,4 Mio. Euro (Q1 2024: 38,2 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von 3,5 Prozent (Q1 2024: 10,6 Prozent). Das Konzernergebnis betrug 5,5 Mio. Euro (Q1 2024: 28,5 Mio. Euro) und beinhaltet eine Ausgleichszahlung einer Schadensregulierung in Höhe eines hohen einstelligen Millionenbetrages. Im Vorjahr hat die Veräußerung der Anteile der elexon GmbH in Höhe von 19,1 Mio. Euro das Konzernergebnis positiv beeinflusst. Das Ergebnis je Aktie lag somit bei 0,16 Euro (Q1 2024: 0,82 Euro).

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente

### Segment Home Solutions: Umsatz und Ergebnis weiterhin durch die schwache Nachfragesituation belastet

Im Segment **Home Solutions** bedient SMA die weltweiten Märkte für PV-Anlagen für Eigenheime mit ganzheitlichen Solarenergielösungen. Die SMA Home Energy Solution umfasst Systeme zur effizienten Erzeugung und Speicherung sowie zum Management und der optimierten Nutzung von Solarenergie in Haushalten. Dies schließt neben der klassischen Stromversorgung auch die Nutzung für Heiz- oder Ladezwecke ein. Die Solar-Wechselrichter der Produktlinien Sunny Boy und Sunny Tripower stellen Solarstrom zur Nutzung im Haushalt bereit und speisen den verbleibenden ungenutzten Solarstrom ins Stromnetz ein. Die Batterie-Wechselrichter der Produktlinie Sunny Island ermöglichen in Kombination mit der modularen „SMA Home Storage“-Batterie sowie kompatiblen Batterien weiterer Hersteller eine flexible und zeitlich unabhängige Nutzung von Solarstrom. Die Produktion der „Sunny Boy Storage“-Batterie-Wechselrichter wurde im vierten Quartal 2024 eingestellt. Darüber hinaus vereinen die Hybrid-Wechselrichter Sunny Boy Smart Energy und Sunny Tripower Smart Energy die Funktionen von Solar- und Batterie-Wechselrichtern. Der im Berichtsjahr neu in den Markt eingeführte SMA eCharger ist das Nachfolgeprodukt des SMA EV Chargers. Mit ihm können E-Fahrzeuge schnell, intelligent und flexibel geladen werden. Der Sunny Home Manager 2.0 sorgt durch ein intelligentes Energiemanagement für eine effiziente und kostensparende Energienutzung. Die zugrunde liegende Energiemanagement-Plattform ennexOS verknüpft dabei die verschiedenen Energiebereiche miteinander, bietet die Grundlage für die Kopplung der Sektoren und ermöglicht höchste Effizienz und Funktionalität. Zubehör, Garantien, Ersatzteile und Modernisierungsdienstleistungen (Repowering) zur Steigerung der Anlagenleistung und Langlebigkeit sowie digitale Energiedienstleistungen runden das Angebot im Segment Home Solutions ab. Der Vertrieb der Produkte und Lösungen des Segments Home Solutions an Endkunden erfolgt im Rahmen eines dreistufigen Vertriebsmodells. Direkte Kunden der SMA Gruppe sind hier Großhändler und Installateure.

Im ersten Quartal 2025 fielen die externen Umsatzerlöse im Segment Home Solutions aufgrund der niedrigen Nachfragesituation bei gleichzeitig hohen Lagerbeständen bei Distributoren um 65,0 Prozent auf 21,9 Mio. Euro (Q1 2024: 62,6 Mio. Euro). Der Anteil am Gesamtumsatz der SMA Gruppe betrug 6,7 Prozent (Q1 2024: 17,3 Prozent). Die Region EMEA machte 91,3 Prozent (Q1 2024: 92,4 Prozent) des Bruttoumsatzes aus, die Region Americas 5,8 Prozent (Q1 2024: 6,3 Prozent) und die Region APAC 2,9 Prozent (Q1 2024: 1,3 Prozent).

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verschlechterte sich aufgrund des preis- und mengenbedingten Umsatzrückgangs im Vergleich zum Vorjahr auf –19,6 Mio. Euro (Q1 2024: –3,6 Mio. Euro). Auf die externen Umsatzerlöse bezogen lag die EBIT-Marge bei –89,5 Prozent (Q1 2024: –5,8 Prozent).

### Segment Commercial & Industrial Solutions weiterhin durch schwache Nachfragesituation belastet

Im Segment **Commercial & Industrial Solutions** liegt der Fokus auf den globalen Märkten für gewerbliche Photovoltaikanlagen mit und ohne Energiemanagement, Batteriespeicher und E-Fahrzeugladelösungen. Die SMA Commercial Energy Solution bietet energieintensiven Industrien, Gewerbebetrieben sowie der Immobilienwirtschaft mit aufeinander abgestimmter Hard- und Software sowie Tools und Services die Möglichkeit, Solarstrom selbst zu erzeugen, zu speichern und zu vermarkten, die Energieflüsse im Unternehmen transparent und kostensparend zu gestalten sowie E-Fahrzeugflotten effizient und nachhaltig zu laden und zu managen. Das Produktportfolio für die Solarstromerzeugung umfasst die dreiphasigen Solar-Wechselrichter der Produktlinie Sunny Tripower mit Leistungen von 12 kW bis 110 kW. Die SMA Commercial Storage Solution mit dem Batterie-Wechselrichter Sunny Tripower Storage X und dem „SMA Commercial Storage“-Gewerbespeicher ermöglicht es Gewerbebetrieben, ihre Energieeffizienz zu steigern und sich unabhängiger von herkömmlichen Energiequellen zu machen. Inselanwendungen mit den Sunny Island Batterie-Wechselrichtern ermöglichen auch ohne Anbindung an das Stromnetz eine zuverlässige Versorgung. Mit dem SMA EV

Charger Business lässt sich gewerbliche Ladeinfrastruktur für Einzelladesäulen oder Ladeparks mit vielen Ladepunkten einfach und schnell realisieren. Lösungen für das Lademanagement und die Abrechnung von E-Fahrzeugflotten auf Basis der ennexOS-Plattform wurden vom Segment Commercial & Industrial Solutions gemeinsam mit dem Tochterunternehmen coneva realisiert. Als SaaS-Anbieter für intelligentes Energiemanagement vernetzt coneva alle energetisch relevanten Sektoren und optimiert damit Energieflüsse und macht sie transparent. Die coneva bietet im Rahmen ihrer intelligenten Energiemanagement-Lösungen auch dynamische Tarife an, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre Energieverbrauchs-kosten zu optimieren, indem sie Strom dann nutzen, wenn dieser besonders günstig und nachhaltig erzeugt wird. Durch die Integration erneuerbarer Energien und die Anpassung des Verbrauchs an schwankende Energiepreise trägt der dynamische Tarif zur Förderung nachhaltiger Energienutzung und CO<sub>2</sub>-Reduktion bei. Abgerundet wird das Angebot im Segment Commercial & Industrial Solutions durch ganzheitliche Energiemanagement-Lösungen für die gewerbliche Sektorenkopplung auf Basis des SMA Data Manager M sowie ganzheitliche Serviceleistungen und digitale Dienstleistungen entlang des Produktlebenszyklus, beginnend mit der Planung einer individuellen Energielösung über die Inbetriebnahme der Anlagen sowie den operativen Anlagenbetrieb bis hin zur Anlagenmodernisierung und -erweiterung. Die Produkte und Lösungen des Segments Commercial & Industrial Solutions vertreibt die SMA Gruppe direkt an Unternehmen in energieintensiven Industrien. Der Vertrieb an Gewerbebetriebe und die Immobilienwirtschaft erfolgt sowohl im Direktvertrieb als auch im dreistufigen Vertrieb über Großhändler und Installateure.

Infolge der anhaltend schwachen Nachfragesituation bei gleichzeitig hohen Lagerbeständen bei Distributoren fielen die externen Umsatzerlöse im Segment Commercial & Industrial Solutions im ersten Quartal 2025 auf 26,3 Mio. Euro (Q1 2024: 70,5 Mio. Euro). Der Anteil am Gesamtumsatz der SMA Gruppe betrug 8,0 Prozent (Q1 2024: 19,5 Prozent). 74,0 Prozent der Bruttoumsatzerlöse entfielen auf die Region EMEA, 18,8 Prozent auf die Region Americas und 7,2 Prozent auf die Region APAC (Q1 2024: 80,8 Prozent EMEA, 11,7 Prozent Americas, 7,5 Prozent APAC).

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) belief sich im ersten Quartal 2025 auf -26,4 Mio. Euro (Q1 2024: -18,2 Mio. Euro) und lag, getrieben durch das rückläufige Umsatzniveau, die geringere Auslastung und die entsprechend fehlende Fixkostendegression, unter Vorjahresniveau. Auf die externen Umsatzerlöse bezogen lag die EBIT-Marge bei -100,4 Prozent (Q1 2024: -25,8 Prozent).

### Segment Large Scale & Project Solutions mit Umsatz- und Ergebnissteigerung

Das Segment **Large Scale & Project Solutions** bietet weltweit Produkte, Systeme und Lösungen für Solar-, Speicher- und Wasserstoffprojekte im Kraftwerksmaßstab sowie für die Umstellung der Netze auf einen höheren Anteil an erneuerbaren Energien an. Mit der Umstellung des Energiemixes von konventionellen auf erneuerbare Energien gewinnen Netzstabilität und Netzzuverlässigkeit immer mehr an Bedeutung. Das Segment Large Scale & Project Solutions begegnet diesen Herausforderungen mit netzbildenden Lösungen in Kombination mit Großspeichersystemen. Diese Systeme ermöglichen zahlreiche Zusatzdienste wie zum Beispiel Energiearbitrage, Schwarzstart, Frequenzregelung, künstliche Trägheit („Virtual Inertia“) sowie weitere Anwendungen im Bereich der Netzstabilität. Die Komplettlösungen inklusive schlüsselfertiger Mittelspannungsstationen erbringen Netzdienstleistungs- und Überwachungsfunktionen. Im Bereich der Solarkraftwerke basieren sie auf den Zentral-Wechselrichtern der Produktlinie Sunny Central und dem String-Wechselrichter Sunny Highpower PEAK 3. Im Bereich der Speicherprojekte kommen die Batterie-Wechselrichter der Produktlinie Sunny Central Storage zum Einsatz, im Bereich der Wasserstoffprojekte der SMA Electrolyzer Converter. Abgerundet wird das Angebot durch Beratungsdienstleistungen im Bereich der Netzsimulationen, Anlagenauslegung und des Repowerings sowie durch die markt-basierte Optimierung von Hybridkraftwerken und umfangreiche After-Sales-Service-Angebote in der Betriebsphase. Die Aktivitäten im Bereich der Wasserstoffanwendungen sowie die Systemintegration großer Batteriespeicher zur Stabilisierung der Netzfrequenz und zum Ausgleich der schwankenden Stromeinspeisung durch erneuerbare Energien erfolgen durch die Tochtergesellschaft SMA Altensio GmbH. Zu den Kunden im Direktvertrieb des Segments Large

Scale & Project Solutions gehören Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Projektentwickler und institutionelle Investoren, EPCs, Systemintegratoren und Netzbetreiber sowie energieintensive Industrien, insbesondere für Wasserstoffanwendungen.

Die externen Umsatzerlöse des Segments Large Scale & Project Solutions stiegen im ersten Quartal 2025 um 22,2 Prozent auf 279,5 Mio. Euro (Q1 2024: 228,7 Mio. Euro). Alle Regionen haben hieran einen zweistelligen Wachstumsanteil. Der Anteil des Segments Large Scale & Project Solutions am Gesamtumsatz der SMA Gruppe betrug 85,3 Prozent (Q1 2024: 63,2 Prozent). Die Region Americas machte 38,6 Prozent (Q1 2024: 42,8 Prozent) des Bruttoumsatzes aus, die Region EMEA 33,5 Prozent (Q1 2024: 38,1 Prozent) und die Region APAC 27,9 Prozent (Q1 2024: 19,1 Prozent).

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verbesserte sich dem hohen Umsatzniveau und der Fixkostendegression entsprechend auf 50,3 Mio. Euro (Q1 2024: 41,3 Mio. Euro). Dazu haben die Umsatzsteigerung sowie der profitable Produktmix beigetragen. Die auf die externen Umsatzerlöse bezogene EBIT-Marge betrug 18,0 Prozent (Q1 2024: 18,1 Prozent).

## Entwicklung wesentlicher Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatz und Profitabilität durch Nachfragerückgang in Home Solutions und Commercial & Industrial Solutions stark belastet

Die Herstellungskosten des Umsatzes sanken gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,9 Prozent auf 248,5 Mio. Euro (Q1 2024: 266,9 Mio. Euro). Grund für den Rückgang ist im Wesentlichen das niedrige Umsatzniveau in den Segmenten Home Solutions und Commercial & Industrial Solutions. Die Bruttomarge lag im Berichtszeitraum bei 24,2 Prozent (Q1 2024: 26,2 Prozent).

Der in den Herstellungskosten enthaltene Personalaufwand sank im Berichtszeitraum um 14,1 Prozent auf 40,9 Mio. Euro (Q1 2024: 47,6 Mio. Euro). Hintergrund ist der Personalabbau infolge des gestarteten Restrukturierungsprogramms. Der Materialaufwand belief sich auf 185,2 Mio. Euro (Q1 2024: 194,3 Mio. Euro).

Die in den Herstellungskosten enthaltenen Abschreibungen betragen von Januar bis März 2025 11,2 Mio. Euro (Q1 2024: 10,2 Mio. Euro). Sie beinhalten planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 3,0 Mio. Euro (Q1 2024: 3,9 Mio. Euro). Die sonstigen Kosten fielen auf 11,2 Mio. Euro (Q1 2024: 14,8 Mio. Euro).

Die Vertriebskosten sanken im Wesentlichen durch den Rückgang der sonstigen Aufwendungen auf 31,5 Mio. Euro (Q1 2024: 34,1 Mio. Euro). Die Vertriebskostenquote lag im Berichtszeitraum bei 9,6 Prozent (Q1 2024: 9,4 Prozent).

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ohne aktivierte Entwicklungsleistungen betragen im ersten Quartal 2025 20,8 Mio. Euro (Q1 2024: 23,4 Mio. Euro). Die Quote der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen lag bei 6,3 Prozent (Q1 2024: 6,5 Prozent). Die gesamten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung inklusive aktivierter Entwicklungsleistungen lagen mit 30,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (Q1 2024: 33,5 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum wurden Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 9,7 Mio. Euro (Q1 2024: 10,1 Mio. Euro) aktiviert.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf insgesamt 25,9 Mio. Euro (Q1 2024: 20,9 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert aus den höheren Aufwendungen für betriebliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm. Die Quote der Verwaltungsaufwendungen lag im Berichtszeitraum bei 7,9 Prozent (Q1 2024: 5,8 Prozent).

Aus dem Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge ergab sich im Berichtszeitraum ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von 10,4 Mio. Euro (Q1 2024: 21,7 Mio. Euro). Das positive Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus einer Schadensausgleichszahlung in Höhe eines hohen einstelligen Millionenbetrages. Zudem sind hierin Aufwendungen und Erträge aus der Vermietung eigener Gebäude, für die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten finanziellen Vermögenswerte sowie Aufwendungen aus der Bildung bzw. Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen enthalten. Das Vorjahr wurde im Wesentlichen von der Veräußerung der Anteile der elexon GmbH in Höhe von 19,1 Mio. Euro beeinflusst. Ferner sind Aufwendungen in Höhe von 10,7 Mio. Euro (Q1 2024: 5,5 Mio. Euro) und Erträge in Höhe von 8,7 Mio. Euro (Q1 2024: 4,3 Mio. Euro) aus der Fremdwährungsbewertung und der Fremdwährungssicherung enthalten. Die hohen Beträge resultieren aus den aktuellen Kursschwankungen, insbesondere zwischen dem Euro und dem US-Dollar.

## Finanzlage

Der Brutto-Cashflow zeigt den betrieblichen Einnahmeüberschuss vor Mittelbindung. Er reduzierte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum im ersten Quartal 2025 auf 20,8 Mio. Euro (Q1 2024: 51,1 Mio. Euro).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres 109,6 Mio. Euro (Q1 2024: -43,6 Mio. Euro), wesentlich bedingt durch die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg des Vorratsvermögens aus. Zusätzlich war hier die Erfassung einer Forderung für eine Ausgleichszahlung im Rahmen einer Schadensregulierung in Höhe eines hohen einstelligen Millionenbetrages enthalten. Der Bestand an Vorräten lag, bedingt durch unverändert hohe Lagerbestände auf Kunden- und durch den notwendigen Anstieg für das wachsende Segment Large Scale & Project Solutions, mit 582,9 Mio. Euro über dem Niveau zum Vorjahresende (31. Dezember 2024:

563,6 Mio. Euro). Der Saldo der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresende um 63,1 Mio. Euro. Zusammen mit dem Anstieg des Saldos der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 45,2 Mio. Euro sowie einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen um 18,5 Mio. Euro, führte dies zu einem Rückgang des Nettoumlaufvermögens gegenüber dem Wert zum Vorjahresende (31. März 2025: 363,9 Mio. Euro, 31. Dezember 2024: 473,0 Mio. Euro). Die Net Working Capital Quote, bezogen auf den Umsatz der vergangenen zwölf Monate, lag mit 24,3 Prozent unter dem Wert zum Vorjahresende (31. Dezember 2024: 30,9 Prozent) und damit innerhalb des vom Management angestrebten Korridors von 23 Prozent bis 27 Prozent.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal 2025 -13,6 Mio. Euro nach 38,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Vorjahr wurde wesentlich beeinflusst durch die Veräußerung von langfristigen Wertpapieren in Höhe von 41,2 Mio. Euro sowie durch den im Januar 2024 erfolgten Verkauf der Anteile an der elexon GmbH mit einem Mittelzufluss von 18,2 Mio. Euro. Die Mittelabflüsse für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Berichtszeitraum auf 13,6 Mio. Euro (Q1 2024: 20,4 Mio. Euro). Ein wesentlicher Teil der Investitionen entfiel mit 9,7 Mio. Euro (Q1 2024: 10,1 Mio. Euro) auf aktivierte Entwicklungskosten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Quartal 2025 27,1 Mio. Euro nach -2,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, wesentlich bedingt durch die Teilrückzahlung der RCF-Kreditlinie.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März 2025 in Höhe von 263,9 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 195,8 Mio. Euro) umfassen Kassenbestand, Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Zusammen mit den Termingeldern mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten, festverzinslichen Wertpapieren, als Sicherheiten hinterlegten liquiden Mitteln sowie unter Abzug der zinstragenden Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilden sie die Nettoliquidität. Diese erhöhte sich zum 31. März 2025 auf 176,5 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 84,2 Mio. Euro).

## Investitionsanalyse

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Quartal 2025 65,7 Mio. Euro und lagen damit deutlich über dem Vorjahreswert von 21,9 Mio. Euro.

Die Investitionsquote erhöhte sich auf 20,0 Prozent (Q1 2024: 6,1 Prozent). Die Zugänge zu Nutzungsrechten im Rahmen von Leasingverhältnissen betragen 52,1 Mio. Euro (Q1 2024: 1,5 Mio. Euro) und betrafen mit 50,0 Mio. Euro fast ausschließlich die neue Produktionshalle am Standort Niestetal, welche im Januar 2025 übernommen wurde. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich inklusive der Abschreibungen auf Nutzungsrechte im Rahmen von Leasingverhältnissen auf 9,8 Mio. Euro (Q1 2024: 7,4 Mio. Euro).

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 9,7 Mio. Euro (Q1 2024: 10,3 Mio. Euro). Sie entfielen überwiegend auf Entwicklungsprojekte. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte betragen 3,3 Mio. Euro und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 4,3 Mio. Euro.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2025 um 6,3 Prozent auf 1.637,6 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 1.541,2 Mio. Euro). Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit 535,0 Mio. Euro ebenfalls über dem Wert zum Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 478,8 Mio. Euro). Im Wesentlichen ist dies auf den Zugang zu Nutzungsrechten im Rahmen des Leasingverhältnisses für die neue Produktionshalle zurückzuführen.

Das Nettoumlaufvermögen verringerte sich gegenüber dem Wert zum Jahresende 2024 auf 363,9 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 473,0 Mio. Euro). Es entsprach damit 24,3 Prozent des Umsatzes der vergangenen zwölf Monate. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum Ende des ersten Quartals 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 29,8 Prozent auf 152,3 Mio. Euro verringert (31. Dezember 2024: 216,9 Mio. Euro). Die Debitorenlaufzeit lag mit 45,0 Tagen unter dem Wert zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2024: 59,0 Tage). Das Vorratsvermögen stieg auf 582,9 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 563,6 Mio. Euro), bedingt durch weiterhin hohe Lagerbestände auf Kundenseite, sowie aufgrund des leistungsstarken Segments Large Scale & Project Solutions. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 45,2 Mio. Euro auf 192,3 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 147,1 Mio. Euro). Der Anteil der Lieferantenkredite am Gesamtkapital lag mit 11,7 Prozent über dem Niveau zum Vorjahresende (31. Dezember 2024: 9,5 Prozent).

Die Eigenkapitalausstattung der SMA Gruppe hat sich aufgrund des positiven Quartalsergebnisses auf 557,4 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 553,3 Mio. Euro) erhöht. Mit einer Eigenkapitalquote von 34,0 Prozent (31. Dezember 2024: 35,9 Prozent) verfügt die SMA Gruppe weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung.

# PROGNOSEBERICHT

## Präambel

Die Prognosen des Vorstands beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Faktoren, welche einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen können. Hierbei sind sowohl allgemeine Marktindikatoren als auch branchenbezogene und unternehmensspezifische Sachverhalte einbezogen. Sämtliche Einschätzungen beziehen sich auf einen Zeitraum von einem Jahr.

## Gesamtwirtschaftliche Situation

### Handelskonflikte belasten die Weltwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum 2025 deutlich nach unten korrigiert. Im Vergleich zur Prognose vom Januar (3,3 Prozent) geht der IWF in seinem World Economic Outlook vom April nun davon aus, dass das weltweite Wachstum in diesem Jahr nur noch bei 2,8 Prozent liegen wird (2024: 3,2 Prozent). Dies entspricht einem Rückgang von 0,5 Prozentpunkten gegenüber der Januar-Prognose. Gründe sind die zunehmenden Unsicherheiten und die negativen Auswirkungen der Handelskonflikte, die zu einer erheblichen Belastung der Weltwirtschaft führen. Die Kombination aus hohen Zöllen, geopolitischen Spannungen und finanzieller Instabilität könnte das globale Wachstum weiter dämpfen. Für 2026 wird ein Wachstum von 3,0 Prozent prognostiziert.

Die Wachstumsprognose für die USA wurde für das laufende Jahr auf 1,8 Prozent gesenkt, ein Rückgang von 0,9 Prozentpunkten gegenüber der Prognose im Januar (2024: 2,8 Prozent).

Für Deutschland wird im Jahr 2025 ein Nullwachstum erwartet. Innerhalb der G7-Industriestaaten bleibt Deutschland damit weiterhin das Schlusslicht (2024: -0,2 Prozent). Für 2026 erwarten die Expert\*innen ein moderates Wachstum von 0,9 Prozent.

Das Wachstum im Euroraum wird auf 0,8 Prozent für 2025 und 1,2 Prozent für 2026 prognostiziert, jeweils 0,2 Prozentpunkte weniger als im Januar erwartet (2024 0,9 Prozent). Spanien bleibt eine positive Ausnahme mit einer Wachstumsprognose von 2,5 Prozent im laufenden Jahr.

Die chinesische Wirtschaft wird voraussichtlich um 4,0 Prozent in den Jahren 2025 und 2026 wachsen, was eine Reduzierung von 0,6 bzw. 0,5 Prozentpunkten gegenüber den Schätzungen im Januar darstellt (2024: 5,0 Prozent). Die hohen US-Zölle von bis zu 145 Prozent auf chinesische Exporte belasten die Wirtschaft erheblich.

Insgesamt besteht nach Aussagen des IWF die Gefahr, dass durch die US-Zollpolitik Lieferketten und Finanzströme aufgelöst werden, was zu weiteren wirtschaftlichen Verwerfungen führen könnte. Darüber hinaus bremsen Handelskonflikte Wettbewerb und Innovationen aus. Generell rechnet der Fonds aufgrund der Zölle mit einem Rückgang der Gesamtproduktivität und in der Folge mit höheren Produktionskosten und Preisen.

Für 2025 rechnet der IWF mit einer weltweiten Teuerungsrate von 4,3 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte mehr als noch im Januar prognostiziert. Die Inflation geht zudem langsamer zurück als erwartet, so die Einschätzung des IWF.

## Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen in der Photovoltaikindustrie

### Solarenergie wird zur größten Energieversorgungsquelle<sup>1</sup>

Der verstärkte Ausbau der erneuerbaren Energien wird weithin als zentrales Mittel im Kampf gegen den Klimawandel gesehen. Dem trägt die Politik mit Aktionsplänen wie dem „European Green Deal“ zum Erreichen der Klimaneutralität in der EU im Jahr 2050 Rechnung. Dies wird den Ausbau der erneuerbaren Energien über die kommenden Jahre und Jahrzehnte forcieren.

Die Internationale Energieagentur (IEA) betont die wichtige Rolle der Solarenergie bei der Bekämpfung der Klimakrise: In ihrer Studie „Net Zero by 2050 – A Roadmap for the Global Energy Sector“ wird beschrieben, dass die globale Energieversorgung im Jahr 2050 größtenteils auf erneuerbaren Energien basieren müsse, mit Solarenergie als größter einzelner Versorgungsquelle. Die Elektrifizierung weiterer Sektoren wie Mobilität und Wärme sowie die Produktion von grünem Wasserstoff wird die Stromnachfrage zusätzlich antreiben.

Laut dem „New Energy Outlook 2024“ von Bloomberg New Energy Finance müssen ab 2024 die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Sektoren deutlich sinken, um das Ziel der globalen Klimaneutralität bis 2050 zu realisieren. Im Stromsektor müssen die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 93 Prozent reduziert werden, was mit einer Verdreifachung der erneuerbaren

Erzeugungskapazitäten bis 2035 sowie einer weiteren Verdopplung bis 2040 einhergeht. Die globalen Investitionen sowohl in klimafreundliche Technologien für die Stromerzeugung und -speicherung als auch in komplementäre Technologien wie Elektrofahrzeuge, Stromnetze, usw. müssen von heute ca. 1,7 Billionen US-Dollar auf deutlich über 5 Billionen US Dollar pro Jahr steigen.

Neben den Klimaschutzziele tragen die weiter sinkenden Kosten für erneuerbare Energien zum erwarteten Wachstum von Solar- und Windenergie bei. Die Expert\*innen von Bloomberg New Energy Finance stufen neu gebaute Wind- oder Solarkraftwerke in fast allen wichtigen Märkten bereits heute als die kostengünstigste Form der Stromerzeugung ein. Diese Märkte decken derzeit etwa 77 Prozent des globalen BIP und 91 Prozent der gesamten Stromerzeugung ab. Darüber hinaus sei es in einer wachsenden Zahl von Ländern, darunter China, Indien und ein Großteil Europas, inzwischen kosteneffizienter, neue Kapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien zu bauen, als bestehende Kohle- und Gaskraftwerke zu betreiben.

Zusätzlich zu den sukzessive sinkenden Stromgestehungskosten von Solarstromanlagen lässt sich deren dezentrale und ortsnahe Erzeugung sehr gut mit Speichern kombinieren. Die Verbindung von Photovoltaik und Speichern ist daher für private, gewerbliche und industrielle Verbraucher\*innen besonders attraktiv.

Im Energiesystem der Zukunft stellen moderne Kommunikationstechnologien sowie Services zum sektorenübergreifenden Energiemanagement wichtige Bausteine für die Modernisierung und Erweiterung der Stromnetzinfrastruktur dar. Die IEA stellt in ihrem „World Energy Outlook 2022“ fest, dass im Zusammenspiel mit der zunehmenden Elektrifizierung der Sektoren Mobilität und Wärme durch erneuerbare Energien, moderne Netze und ein intelligentes Energiemanagement große Potenziale bestehen, sowohl die hohen Stromkosten als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig zu senken.

<sup>1</sup> Quelle: IEA „Net Zero by 2050 – A Roadmap for the Global Energy Sector“

## Globaler PV-Zubau unter Vorjahresniveau

Für 2025 rechnet der Vorstand der SMA Solar Technology AG mit einem Zubau der weltweit neu installierten Photovoltaikleistung von ca. 494 GW bis 538 GW (2024: 530 GW). Die weltweiten Investitionen in PV- und Speicher-Systemtechnologie inklusive Batterien werden sich nach Einschätzung des Vorstands um rund 3 Prozent verringern und bei 25,4 Mrd. Euro bis 28,1 Mrd. Euro liegen (2024: 27,6 Mrd. Euro).

In vielen Ländern, insbesondere in den USA, Australien, Deutschland, Großbritannien, Italien sowie einer zunehmenden Anzahl europäischer Staaten gewinnen Batteriespeicher immer mehr an Bedeutung, weil diese zusammen mit erneuerbaren Energien die Unabhängigkeit von traditionellen Energiequellen weiter verbessern. Der Eigenverbrauch von Solarstrom ist für private und gewerbliche Betreiber dieser Anlagen eine besonders attraktive Option. Im Großanlagenbereich werden Batteriespeicher zunehmend zum Beispiel für Netzdienstleistungen eingesetzt.

Die erwartete Marktentwicklung gilt vorbehaltlich einer grundsätzlich störungsfrei bleibenden Liefersituation.

## Nachfrage im Segment privater Kleinanlagen auf Vorjahresniveau

Im Bereich der privaten Kleinanlagen rechnet der Vorstand der SMA Solar Technology AG für 2025 mit Investitionen von 9,0 bis 10,0 Mrd. Euro (2024: 9,6 Mrd. Euro) in PV- und Speicher-Systemtechnik inklusive Speicher. Dabei machen die Speicher einen Anteil von ca. 49 Prozent aus.

Die Stagnation der Investitionen geht mit einem geringeren Zubau neu installierter PV-Leistung einher, der 2025 nach aktuellen Schätzungen bei 35 bis 40 GW (2024: 39,4 GW) liegen wird. In Frankreich, Polen und Schweden wird eine leichte Erholung erwartet. Der erwartete Rückgang in der DACH-Region kann allerdings nicht kompensiert werden. In diesen Ländern ist die Investitionszurückhaltung nach den hohen Zubauraten der vergangenen Jahre zu spüren.

Das Potenzial für Energiemanagement-Lösungen in diesem Segment schätzt der Vorstand auf 1,4 bis 1,8 Mrd. Euro (2024: 1,5 Mrd. Euro). Zum Energiemanagement zählen Angebote zur Eigenverbrauchsoptimierung, zur Integration von Mobilitäts- und Wärmelösungen in ein ganzheitliches PV-Energiesystem sowie die plattform-basierte Anbindung eines privaten PV-Anlagenbetreibers an den Energiemarkt.

## Segment der Gewerbeanlagen rückläufig

Im Bereich der Gewerbeanlagen erwartet der Vorstand der SMA Solar Technology AG für 2025 einen Rückgang der Investitionen in PV- und Speicher-Systemtechnologie inklusive Speicher auf ca. 5,6 bis 6,2 Mrd. Euro (2024: 6,7 Mrd. Euro). Auf Speicher entfallen ca. 15 Prozent der Investitionen. Der Zubau an neu installierter PV-Leistung, die diesen Investitionen gegenübersteht, wird sich auf 132 bis 146 GW belaufen (2024: 165 GW).

Das Geschäftsfeld Energiemanagement entwickelt sich im Bereich der Gewerbeanlagen positiv. Die Investitionen in diesem Feld schätzt der Vorstand der SMA Solar Technology AG auf 1,2 bis 1,6 Mrd. Euro (2024: 1,1 Mrd. Euro).

Die bedeutendsten Märkte werden China, Deutschland, Frankreich, Italien, Indien und die USA sein. Allerdings ist der US-Markt aktuell durch eine hohe politische Unsicherheit gekennzeichnet, die die erheblichen Investitionsanreize wie Investment Tax Credits (ITC) und Production Tax Credits (PTC) des Inflation Reduction Act überlagert. Dennoch ist zu erwarten, dass diese Instrumente mittelfristig unterstützende Impulse für den Solarmarkt bieten werden.

## Investitionen im Großanlagen-Segment steigen leicht

PV-Großanlagen und -Kraftwerke bilden das größte Marktsegment ab. Der Vorstand der SMA Solar Technology AG schätzt die Investitionen in PV- und Speicher-Systemtechnik in diesem Segment auf 10,8 bis 11,9 Mrd. Euro (2024: 11,2 Mrd. Euro). Demgegenüber stehen neu zu installierende PV-Kraftwerke mit einer Leistung von 327 bis 352 GW (2024: 325 GW).

Zu den wichtigsten Märkten zählen China, die USA, Indien, Brasilien und Deutschland. In den USA, Australien, Deutschland und einer zunehmenden Anzahl an europäischen Märkten bietet die Installation von PV-Anlagen in Kombination mit Batteriespeichern zusätzliches Wachstumspotenzial für eine von fossilen Energieträgern unabhängige Energieversorgung.

## Gesamtaussage des Vorstands der SMA Solar Technology AG zur voraussichtlichen Entwicklung der SMA Gruppe

### Umsatzwachstum in beiden Divisionen – EBITDA Marge positiv durch Restrukturierungs- und Transformationsprogramm beeinflusst

Der Vorstand der SMA Solar Technology AG hat am 5. März 2025 die Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr veröffentlicht. Sie sieht einen Umsatz von 1.500 bis 1.650 Mio. Euro (IST 2024: 1.530 Mio. Euro) und ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 70 bis 110 Mio. Euro (IST 2024: –16,0 Mio. Euro) vor. Basis der Planung ist die Einschätzung des Vorstands, dass der Umsatz in der Division Large Scale & Project Solutions infolge des vorhandenen hohen Auftragsbestands und der anhaltenden Nachfrage leicht über dem hohen Niveau des Vorjahres liegt. Für die ab Mai 2025 zusammengeführte Division Home & Business Solutions wird ein Umsatz ebenfalls leicht über dem Vorjahr erwartet. Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) und das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) werden im Geschäftsjahr 2025 maßgeblich durch Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen im Rahmen des Restrukturierungs- und Transformationsprogramms positiv beeinflusst sein.

Aufgrund der Verschlechterung des makroökonomischen Umfelds sowie der gestiegenen Unsicherheiten durch die volatile Zollpolitik und die daraus resultierenden potenziellen direkten und indirekten Auswirkungen auf das Geschäft von SMA erwartet der Vorstand einen Umsatz und ein EBITDA im unteren Drittel der zuvor genannten Prognosebandbreiten.

Die Abschreibungen werden sich 2025 auf ca. 65 Mio. Euro belaufen. Auf dieser Grundlage erwartet der Vorstand ein EBIT zwischen 0 und 50 Mio. Euro. Die Investitionen (inklusive aktivierter Entwicklungsleistungen und Leasinginvestitionen) werden 2025 mit ca. 115 Mio. Euro leicht unter dem Niveau von 2024 liegen (IST 2024: 119,8 Mio. Euro). Fokus der Investitionen sind neue Produkte sowie hochintegrierte und digitalisierte Lösungen, technische Ausrüstungen und Maschinen für die neue GIGAWATT FACTORY sowie die Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten.

Daneben arbeitet die SMA Gruppe im laufenden Geschäftsjahr intensiv an der Umsetzung ihres 2024 gestarteten, unternehmensweiten Restrukturierungs- und Transformationsprogramms. Für weitere Details verweisen wir auf das Kapitel „Strategie“ im SMA Geschäftsbericht 2024 ab Seite 19. Für Details zu Risiken verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht im SMA Geschäftsbericht 2024 ab Seite 56.

### Übersicht Prognose SMA Gruppe 2025

Kennzahl	Prognose 2025	IST 2024
Umsatz in Mio. Euro	1.500 bis 1.650	1.530,0
Verkaufte Wechselrichter-Leistung in GW	20 bis 22	19,5
EBITDA in Mio. Euro	70 bis 110	-16,0 <sup>1</sup>
Investitionen in Mio. Euro	ca. 115	119,8
Nettoumlaufvermögen in % vom Umsatz	23 bis 27	30,9
Nettoliquidität in Mio. Euro	ca. 100	84,2
EBIT in Mio. Euro	0 bis 50	-93,1 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Einschließlich 19 Mio. Euro positiver Einmaleffekt aus dem Verkauf der Anteile an der elaxon GmbH

Die Umsatz- und Ergebnissituation der SMA Gruppe hängt von der Entwicklung des Weltmarkts, vom Marktanteil, der Nachfrage- und Preisdynamik sowie politischen Entwicklungen ab. Mit unserer weltweiten Präsenz und unserem umfassenden Produkt- und Lösungsportfolio

für alle Divisionen (Home & Business Solutions sowie Large Scale & Project Solutions) können wir schnell auf sich verändernde Marktbedingungen reagieren, Nachfrageschwankungen kompensieren und von der Entwicklung der weltweiten Solar- und Speichermärkte sowie dem Markt für grünen Wasserstoff profitieren. Das breite Produkt- und Lösungsportfolio in allen Marktsegmenten ist ein wesentliches Differenzierungsmerkmal der SMA Gruppe.

Für die einzelnen SMA Divisionen prognostiziert der Vorstand der SMA Solar Technology AG im Geschäftsjahr 2025 folgende Entwicklung:

### Übersicht Prognose Divisionen 2025 gegenüber dem Vorjahr

Segment	Umsatz	EBIT
Home & Business Solutions	Leicht steigend	Stark steigend
Large Scale & Project Solutions	Leicht steigend	Stark sinkend

## Konsequenter Ausbau der System- und Lösungskompetenz

Der Vorstand der SMA Solar Technology AG sieht auch zukünftig attraktive Wachstumsperspektiven in den für die SMA Gruppe adressierbaren Märkten. Wesentliche Treiber sind neben der weiterhin positiven Entwicklung des weltweiten PV-Markts auch das Wachstum in wichtigen Zukunftsfeldern wie Speicher, E-Mobilität, digitale Energiedienstleistungen und grüner Wasserstoff. Mit der Strategie 2025, der weltweiten Präsenz in 20 Ländern auf sechs Kontinenten sowie ihren innovativen Produkten und Lösungen will die SMA Gruppe von diesem Marktwachstum profitieren und ihre Marktstellung festigen bzw. ausbauen. Mit dem im September 2024 initiierten Restrukturierungs- und Transformationsprogramm wird zudem die Positionierung als einer der führenden globalen System- und Lösungsanbieter angestrebt. Gleichzeitig werden die Kosten im Konzern reduziert und die Effizienz nachhaltig erhöht, um künftig wieder profitabel wachsen zu können

## Die SMA Gruppe profitiert weiterhin von den Megatrends Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung

Der Ausbau der erneuerbaren Energien und Speicher sowie die Elektrifizierung weiterer Sektoren wie Mobilität, Heizungs- und Klimatechnik hält weiter an. Von diesem Ausbau wird die Photovoltaik in besonderem Maße profitieren, auch aufgrund der bereits niedrigen Stromgestehungskosten im Vergleich zu anderen Erzeugungsarten. Die Megatrends Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung wirken sich positiv auf den Ausbau der PV aus und ermöglichen die Innovation neuer Geschäftsmodelle, beispielsweise im Bereich smarter Energiemanagement- und Netzstabilisierungslösungen. Die SMA Gruppe trägt mit ihren Produkten und Lösungen aktiv zur Bekämpfung der globalen Klimakrise bei. Darüber hinaus verfügen wir über eine internationale Vertriebs- und Serviceorganisation sowie jahrzehntelange Erfahrung und technologische Expertise in allen PV- und Speicherapplikationen sowie wesentlichen Zukunftsfeldern der Energieversorgung. Unsere insgesamt installierte Wechselrichter-Leistung von weltweit mehr als 165 GW (PV- und Hybrid-Wechselrichter) bildet die Basis für datenbasierte Geschäftsmodelle, da über Wechselrichter wertvolle Energiedaten erhoben werden können. Unser umfassendes Wissen in der Steuerung komplexer Batterspeichersysteme sowie der Kopplung von Solarstromsystemen mit anderen Energiesektoren wie Heizungs-, Lüftungs- und Kühlungstechnik sowie Elektromobilität ist eine hervorragende Basis, um das zukünftige Wachstumspotenzial im Bereich der digitalen Energielösungen zu erschließen. Auch im Bereich der Netzstabilität verfügt die SMA Gruppe über umfangreiches Know-how und bündelt seit Oktober 2023 ihre Services in diesem Bereich zentral in ihrem Kompetenzzentrum in Bangalore (Indien). Darüber hinaus hat sich die SMA Gruppe im erwartungsgemäß zukünftig stark wachsenden Geschäftsfeld der grünen Wasserstoff-erzeugung positioniert. Hier wurde mit dem Electrolyzer Converter für die netzfreundliche Aufbereitung von Strom für die Elektrolyse ein eigenes Lösungsangebot für eine optimierte Wasserstoffproduktion erfolgreich in den wachsenden Markt eingeführt, das wir kontinuierlich weiter ausbauen werden.

## Die SMA Gruppe treibt die Digitalisierung der Energiewirtschaft voran

Durch umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der PV-Systemtechnik sowie auf zukünftige Geschäftsfelder ausgerichtete Tochtergesellschaften und zahlreiche strategische Partnerschaften ist die SMA Gruppe gut auf die Digitalisierung der Energiewirtschaft vorbereitet und will die damit einhergehenden Chancen nutzen. Als Spezialist für ganzheitliche Lösungen im Energiesektor werden wir die zukünftige Energieversorgung mitgestalten, Innovationen in den Markt einführen und im Zuge eines zentralisierten und fokussierten Partnermanagements weitere strategische Partnerschaften eingehen. Wir werden unsere Positionierung als System- und Lösungsanbieter konsequent vorantreiben, um den Umbau zu einer kostengünstigen, sicheren und nachhaltigen Energieversorgung auf Basis dezentraler erneuerbarer Energien weiter zu forcieren. Dabei helfen uns die SMA Unternehmenskultur und unsere engagierten Mitarbeiter\*innen, die einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten und deshalb auch am finanziellen Erfolg der SMA Gruppe beteiligt werden.

Niestetal, 30. April 2025

SMA Solar Technology AG  
Der Vorstand

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## Gewinn- und Verlustrechnung SMA Gruppe

in TEUR	Jan. – März (Q1) 2025	Jan. – März (Q1) 2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>327.709</b>	<b>361.775</b>
Herstellungskosten des Umsatzes	248.456	266.945
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>79.253</b>	<b>94.830</b>
Vertriebskosten	31.482	34.085
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	20.834	23.393
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	25.927	20.883
Sonstige betriebliche Erträge	25.257	28.938
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.865	7.165
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>11.402</b>	<b>38.242</b>
Finanzielle Erträge	221	1.896
Finanzielle Aufwendungen	4.001	2.400
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.780</b>	<b>-504</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.622</b>	<b>37.738</b>
Ertragsteuern (Aufwand (+)/ Ertrag (-))	2.088	9.284
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.534</b>	<b>28.454</b>
davon den Aktionären der SMA AG zustehend	5.534	28.454
Ergebnis je Aktie, unverwässert (EUR)	0,16	0,82
Ergebnis je Aktie, verwässert (EUR)	0,16	0,82
Anzahl der Stammaktien (in tausend Stück)	34.700	34.700

## Gesamtergebnisrechnung SMA Gruppe

in TEUR	Jan. – März (Q1) 2025	Jan. – März (Q1) 2024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.534</b>	<b>28.454</b>
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungs- umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-1.448	633
<b>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)</b>	<b>-1.448</b>	<b>633</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.086</b>	<b>29.087</b>
davon den Aktionären der SMA AG zustehend	4.086	29.087

## Bilanz SMA Gruppe

in TEUR	31.03.2025	31.12.2024
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	126.961	120.578
Sachanlagen	311.364	265.316
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.835	3.888
Sonstige finanzielle Vermögenswerte, langfristige	11.445	10.331
Latente Steueransprüche	81.429	78.653
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>535.034</b>	<b>478.766</b>
Vorräte	582.877	563.565
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.279	216.905
Sonstige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige (gesamt)	64.206	46.725
Mietsicherheiten und als Sicherheiten hinterlegte Barmittel	33.701	33.600
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige	30.505	13.125
Ertragsteuererstattungsansprüche	4.855	4.928
Umsatzsteuerforderungen	14.526	19.742
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte, kurzfristige	20.020	14.763
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	263.852	195.832
	1.102.615	1.062.460
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.102.615</b>	<b>1.062.460</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.637.649</b>	<b>1.541.226</b>

in TEUR	31.03.2025	31.12.2024
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	34.700	34.700
Kapitalrücklage	119.200	119.200
Gewinnrücklagen	403.502	399.416
<b>Eigenkapital der Aktionäre der SMA Solar Technology AG</b>	<b>557.402</b>	<b>553.316</b>
Rückstellungen, langfristige	103.098	103.489
Finanzverbindlichkeiten, langfristige	87.872	41.058
Vertragliche Verpflichtungen, langfristige	138.921	138.106
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten, langfristige	1.895	2.347
Latente Steuerschulden	6.013	3.517
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>337.799</b>	<b>288.517</b>
Rückstellungen, kurzfristige	127.726	128.002
Finanzverbindlichkeiten, kurzfristige	133.354	155.171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.284	147.066
Ertragsteuerverbindlichkeiten	18.570	17.115
Erhaltene Anzahlungen (vertragliche Verpflichtungen)	178.857	160.404
Sonstige vertragliche Verpflichtungen, kurzfristige	50.581	59.959
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristige	430	1.004
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristige	40.646	30.672
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>742.448</b>	<b>699.393</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.637.649</b>	<b>1.541.226</b>

## Kapitalflussrechnung SMA Gruppe

in TEUR	Jan. – März (Q1) 2025	Jan. – März (Q1) 2024
Konzernergebnis	5.534	28.454
Ertragsteuern	2.088	9.284
Finanzergebnis	3.780	504
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	13.172	11.697
Veränderung von Rückstellungen	-666	6.783
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen und langfristigen Vermögenswerten	478	371
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-1.304	-834
Empfangene Zinszahlungen	366	383
Geleistete Zinszahlungen	-993	-359
Ertragsteuerzahlungen	-1.658	-5.184
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>20.796</b>	<b>51.098</b>
Veränderung Vorräte	-20.382	-127.608
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.143	53.436
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.218	-14.319
Veränderung übriges Nettovermögen / Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	859	-6.225
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>109.634</b>	<b>-43.618</b>

in TEUR	Jan. – März (Q1) 2025	Jan. – März (Q1) 2024
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.856	-9.998
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0	6
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9.730	-10.302
Mittelzufluss aus dem Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen und zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	0	18.211
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	41.186
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	-613
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.587</b>	<b>38.490</b>
Veränderung von finanziellen Verbindlichkeiten	74	71
Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-3.068	-2.437
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-24.126	-2
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27.120</b>	<b>-2.368</b>
Nettozunahme / -abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	68.927	-7.496
Nettozunahme / -abnahme durch Wechselkursänderungen	-907	-139
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	195.832	219.383
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03.</b>	<b>263.852</b>	<b>211.747</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung SMA Gruppe

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Übrige Gewinnrücklagen	Konzern-eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 01.01.2024</b>	<b>34.700</b>	<b>119.200</b>	<b>1.694</b>	<b>530.588</b>	<b>686.182</b>
Konzernergebnis				28.454	28.454
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			633	0	633
Gesamtergebnis					29.087
<b>Eigenkapital zum 31.03.2024</b>	<b>34.700</b>	<b>119.200</b>	<b>2.326</b>	<b>559.042</b>	<b>715.269</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Übrige Gewinnrücklagen	Konzern-eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 01.01.2025</b>	<b>34.700</b>	<b>119.200</b>	<b>3.906</b>	<b>395.510</b>	<b>553.316</b>
Konzernergebnis				5.534	5.534
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-1.448		-1.448
Gesamtergebnis					4.086
<b>Eigenkapital zum 31.03.2025</b>	<b>34.700</b>	<b>119.200</b>	<b>2.458</b>	<b>401.044</b>	<b>557.402</b>

## Kennzahlen nach Segmenten und Regionen

in Mio. Euro	Umsatzerlöse Waren extern		Umsatzerlöse Dienstleistungen extern		Summe Umsatzerlöse	
	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024
<b>Segmente</b>						
Home Solutions	19,7	59,4	2,2	3,2	21,9	62,6
C&I Solutions	25,2	69,8	1,1	0,7	26,3	70,5
Large Scale & Project Solutions	247,2	214,4	32,3	14,3	279,5	228,7
<b>Summe Segmente</b>	<b>292,1</b>	<b>343,6</b>	<b>35,6</b>	<b>18,2</b>	<b>327,7</b>	<b>361,8</b>
Überleitung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Fortgeführtes Geschäft</b>	<b>292,1</b>	<b>343,6</b>	<b>35,6</b>	<b>18,2</b>	<b>327,7</b>	<b>361,8</b>

in Mio. Euro	Abschreibungen		Operatives Ergebnis (EBIT)	
	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024
<b>Segmente</b>				
Home Solutions			1,5	1,3
C&I Solutions			1,9	2,6
Large Scale & Project Solutions			0,8	0,8
<b>Summe Segmente</b>			<b>4,2</b>	<b>4,7</b>
Überleitung			9,0	7,0
<b>Fortgeführtes Geschäft</b>			<b>13,2</b>	<b>11,7</b>

### Umsatzerlöse nach Regionen (Zielmarkt der Ware)

in Mio. Euro	Q1 2025	Q1 2024
EMEA	134,8	207,4
Americas	113,4	112,1
APAC	79,7	50,6
Erlösschmälerungen	-0,2	-8,3
<b>Summe externe Umsatzerlöse</b>	<b>327,7</b>	<b>361,8</b>
davon Deutschland	66,3	118,8

Die **Überleitungen** der Segmentgrößen auf die jeweiligen in den Abschlüssen enthaltenen Größen ergeben sich wie folgt:

in Mio. Euro	Q1 2025	Q1 2024
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	4,3	19,5
Eliminierung	7,1	18,7
Konzern-EBIT	11,4	38,2
Finanzergebnis	-3,8	-0,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7,6</b>	<b>37,7</b>

In der Überleitung werden Sachverhalte ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind. Insbesondere sind darin nicht allokierte Teile der Konzernzentrale, unter anderem die zentralverwalteten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Finanzinstrumente, Finanzverbindlichkeiten sowie Gebäude enthalten, deren Aufwendungen auf die Segmente umgelegt werden. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

## Finanzkalender

03.06.2025	Hauptversammlung 2025
07.08.2025	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juni 2025 Analyst Conference Call: 13:30 Uhr (CEST)
13.11.2025	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Januar bis September 2025 Analyst Conference Call: 13:30 Uhr (CET)

## Eingetragene Warenzeichen

Das SMA Firmenlogo sowie die Namen Altenso, Coneva, Energy that Changes, ennexOS, SMA, SMA Solar Technology, Sunny Boy, Sunny Central, Sunny Highpower, Sunny Highpower Peak, Sunny Home Manager, Sunny Island und Sunny Tripower sind in vielen Ländern der Welt eingetragene Warenzeichen der SMA Solar Technology AG.

## Haftungsausschluss

Die Quartalsmitteilung, insbesondere der Prognosebericht als Teil des Lageberichts, enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SMA Gruppe und der SMA Solar Technology AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt SMA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

## Impressum

### Herausgeber

SMA Solar Technology AG

### Text

SMA Solar Technology AG

### Beratung, Konzept & Design

IR-ONE AG & Co., Hamburg  
[www.ir-one.de](http://www.ir-one.de)

### Fotos

Heiko Meyer

## Kontakt

SMA Solar Technology AG  
Sonnentallee 1  
34266 Niestetal  
Germany  
Tel.: +49 561 9522-0  
Fax: +49 561 9522-100  
[info@SMA.de](mailto:info@SMA.de)  
[www.sma.de](http://www.sma.de)

Investor Relations  
[Investor.relations@SMA.de](mailto:Investor.relations@SMA.de)  
[www.sma.de/investor-relations](http://www.sma.de/investor-relations)

Nachhaltigkeit  
[sustainability@SMA.de](mailto:sustainability@SMA.de)  
[www.sma.de/nachhaltigkeit](http://www.sma.de/nachhaltigkeit)

ENERGY  
THAT  
CHANGES



**SMA Solar Technology AG**

Sonnenallee 1  
34266 Niestetal  
Germany

Tel.: +49 561 9522-0  
Fax: +49 561 9522-100  
info@SMA.de  
www.SMA.de